

Bis mir gnädig, o Herre Gott

Bartholomaeus Gesius

Discantus

Altus

Quinta vox

Tenor

Basis

Bis mir gnä - dig, o Her - re Gott, und
 E - wi - ger Gott und Va - ter mein, er -
 Recht zu le - ben gib mir, Her - re Gott nach

7

helf mir aus der Sün - - - den Not,
 halt mich bei dem Wor - - - te dein,
 dei-nem Wil - len und Ge - bot,

helf mir aus der Sün - - - den Not,
 halt mich bei dem Wor - - - te dein,
 dei - - - - - nem Wil - len und Ge - bot,

helf mir aus der Sün - - - - den Not,
 halt mich bei dem Wor - - - - te dein,
 dei - - - - - nem Wil - len und Ge - bot,

helf mir aus der Sün - - - - den Not,
 halt mich bei dem Wor - - - - te dein,
 dei - - - - - nem Wil - len und Ge - bot,

Gesius, Bis mir gnädig, o Herre Gott

13

da - rein ich bin ge - bo - ren, den hei - li -
dass ich mag fröh - lich lo - ben dein gött - li -
wie du, Herr, hast be - foh - len in rech - -

8

da - rein ich bin ge - bo - ren, den hei - li -
dass ich mag fröh - lich lo - ben dein gött - li -
wie du, Herr, hast be - foh - len in rech - -

8

da - rein ich bin ge - bo - ren, den hei - li -
dass ich mag fröh - lich lo - ben dein gött - li -
wie du, Herr, hast be - foh - len in rech - -

8

da - rein ich bin ge - bo - ren, den hei - li -
dass ich mag fröh - lich lo - ben dein gött - li -
wie du, Herr, hast be - foh - len in rech - -

21

gen Geist schick du mir rein, sonst muss ich
che Gnad und Herr lich - keit im Him - mel
ter Lieb und Ei nig - keit, das willst du

8

gen Geist schick du mir rein, sonst muss ich
che Gnad und Herr lich - keit im Him - mel
ter Lieb und Ei nig - keit, das willst du

8

gen Geist schick du mir rein, sonst muss ich
che Gnad und Herr lich - keit im Him - mel
ter Lieb und Ei nig - keit, das willst du

8

gen Geist schick du mir rein, sonst muss ich
che Gnad und Herr lich - keit im Him - mel
ter Lieb und Ei nig - keit, das willst du

Takt 20: Aufteilung der ganzen Note vom Herausgeber.

Quelle: Bartholomäus Gesius, Geistliche Deutsche Lieder,
Frankfurt an der Oder 1601,
Bayerische Staatsbibliothek Liturg. 1451 r
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10593389-2 VD17 3:672094R

Bis mir gnedig O HERre Gott/
und hilf mir aus der Sünden noth/
darein ich bin geboren/
den Heiligen geist schick du mir rein/
sonst mus ich sein verloren.
bis: alte Nebenform zu "sei"

28

sein ver - lo - - - - - ren.
hoch dort dro - - - - - ben.
reich - lich be - - loh - - - - - nen.

sein ver - lo - - - - - ren.
hoch dort dro - - - - - ben.
reich - - lich be - - - - - loh - - - - - nen.

8 sein ver - lo - - - - - ren.
hoch dort dro - - - - - ben.
reich - lich be - - - - - loh - - - - - nen.

8 sein ver - lo - - - - - ren, ver - lo - ren.
hoch dort dro - - - - - ben, dort dro - ben.
reich - lich be - - - - - loh - - - - - nen, be-loh - nen.

sein ver - lo - - - - - ren.
hoch dort dro - - - - - ben.
reich lich be - - loh - - - - - nen.

Ewiger Gott und Vater mein/
erhalt mich bey dem worte dein/
das ich mag frölich loben/
dein Göttliche gnad und Herrligkeit/
im Himel hoch dort droben.

Todt/ Sünd/ Teuffel und auch die Hell/
mit sampt der argen böse Welt/
hat Christus überwunden/
unnd übet noch diese gewalt/
allzeit und alle stunden.

Stercke in mir den Glauben mein/
unnd mache in mir das hertze rein/
von allen bösen gedancken/
und gib mir denn Heiligen Geist/
las in nicht von mir wancken.

Recht zu leben gib mir HerreGott/
nach deinem willen und geboth/
wie du Herr hast befohlen/
in rechter lieb und Einigkeit/
das wilt du Reichlich belohnen.

Kein Sünd mir nu nicht schaden kan/
weil Christus derselbige Man
zu mir auff Erden kommen/
hat all mein Sünd und missethat/
auff sich allein genommen.

Mein gantz vertawen ich zu dir hab/
wie du mir denn hast zugesagt/
warumb ich dich nur bitte/
das wiltu mir denn geben bald/
aus deiner milde güte.

Nicht sih an meine Sünde gros/
dein lieber Sohn hat mich erlöst/
durch sein leiden und sterben/
dieselbige Gerechtigkeit/
könt ich sonst nicht erwerben.

Reine von Sünden mus der sein/
der zu dir wil in Himel nein/
mit dir ewig zu leben/
wenn ich denn new geboren bin/
wilt mir alles vergeben.

Heiliger Geist du Höchster trost/
hilff mir mit deienm Gaben gros/
thu allzeit für mich streiten/
wenn mich anficht Sünd/ Teuffel/ Todt/
allhie auf beyden Seiten.

Hie hat mir Gott dein lieber Sohn/
erworben auch des Himmels thron/
durch sein Thewres Blut und wunden/
Macht mich an meiner Seelen gesund/
gibt gedult in der letzten stunden.

Ewig mus der verloren sein/
und in der Hellen leiden pein/
welcher hie nicht thut gleuben/
es weicht von im der Heilige Geist/
wo wil er zu letzt bleiben.

Mein Gott unnd Herr in aller noth/
der du nicht wilt des Sünders Todt/
sondern das er sich bekehre/
hab rew und leid über sein Sünd/
thust im dein huld gewehren.

Ach Herre Gott du trewer Held/
im anfang hastu diese Welt/
geliebtvon grosser güte/
auff deine gnad ich mich verlas/
tröst nur Herr mein gemüte.

Christus der HERRE ist mein Trost/
wenn mich der Todt ans hertze stoßt/
auff ihm wil ich fest bawen/
denn er in warheit nicht verlest/
all so auff ihn thun trawen.

Ewig las dir befohlen sein/
die gantze Christenheit gemein/
las sie nicht von dir fallen/
auff das sie dich rühm ewiglich/
mit lob und grossen schallen.

Recht bist du HERR in deinem gericht/
darumb geh du Herr mit mir nicht/
zu gericht in deinem Throne/
ich bitte dich gantz inniglich/
sih an dein lieben Sohne.

Zagen unnd schrecken von mir wend/
wenn ich sol nemen ein Seliges end/
las mich darein nicht fallen.
Behüt mich Herr in dieser stund/
mit deinen Engeln allen.

Recht lob und danck sey dir gesagt/
für diese deine grosse gab/
durch deines Sohnes Namen/
sprech ich von meines hertzen grund
durch Jesum Christum Amen.